

# AUSBILDUNG IM DISKURS

EinBlick – in die Lehrkräfteausbildung der Bezirksregierung Köln



**IM GESPRÄCH MIT DER DEMOKRATIE! - MARINA WEISBAND** ERÖFFNET DIESE AUSGABE MIT EINEM EXKLUSIVEN GASTBEITRAG FÜR DEN EINBLICK.

*„Liebe lernende Lehrende,*

wenn eine Gesellschaft in Schiefelage gerät, Vertrauen in Institutionen schwindet und Demokratie selbst in Frage gestellt wird, sind wir selbst verunsichert und in unserer Aufgabe als Pädagog\*innen oft überfordert. Denn was sollen wir schon gegen so große Probleme ausrichten? Ein Schulfach „Demokratie“ wird es jedenfalls nicht richten.

Es gibt tausend Dinge, die gesellschaftlich getan werden müssen. Aber an der Baustelle der Schule gibt es eine grundlegende Veränderung, die wir vornehmen können, um nicht NOCH eine zusätzliche Aufgabe, NOCH ein Projekt aufzunehmen, sondern um unsere Arbeit auf eine neue Weise anzugehen. Institutionskunde und Reden über demokratische Werte allein reichen nicht aus, um junge Menschen, die ebenso den gesellschaftlichen Stress spüren, in eine demokratische Rolle zu sozialisieren. Verantwortung kann nur lernen, wer Verantwortung trägt. Dieses Magazin lädt ein, Demokratiebildung nicht als zusätzliche Belastung zwischen Mathe und Deutsch zu begreifen, sondern als ein neues Verhältnis zu Schüler\*innen:

Wenn wir sie ernst nehmen, ihnen vertrauen, offen mit ihnen sprechen und ihnen Verantwortung überlassen, verhalten sie sich auch ernster, lernen, die eigenen Bedürfnisse zu formulieren und die Bedürfnisse anderer zu verstehen. Sie wachsen als Gestalter\*innen heran – erst ihrer Schule, und dann der Gesellschaft.

Sie leben in einer Zeit, in der viele gesellschaftliche Entwicklungen von Ihrer Arbeit abhängen. Ich lade Sie ein, das als Geschenk und Selbstwirksamkeit zu begreifen und mit Mut und Neugier an diese Aufgabe zu gehen.“

**Marina Weisband**, Diplom-Psychologin, Autorin und Expertin für Demokratiebildung und digitale Partizipation



## Demokratiebildung stärken – Handlungssicherheit schaffen

### ZUSAMMENARBEIT DER FACHBERATUNG DEMOKRATIEBILDUNG MIT DEN ZFSL DES REGIERUNGSBEZIRKS KÖLN

„Was hast du heute für die Demokratie getan?“ – mit dieser Frage setzten sich die Kernseminarleitungen des ZfsL Jülich im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung zum Thema Demokratiebildung auseinander.

Erstmals wird Demokratiebildung explizit im ersten Paragraphen der neuen OVP verankert und rückt damit verstärkt in den Fokus der Seminararbeit. Gleichzeitig führt das Erstarben radikaler Positionen zu zusätzlichem Handlungsbedarf. Dabei geht es nicht allein darum, aktiv für die Werte und Überzeugungen einzustehen, die unsere Demokratie auszeichnen. Ebenso wichtig ist es, dass Lehrkräfte über Handlungssicherheit verfügen und Lehramtsanwärterinnen und -anwärter (LAA) in diesem Bereich qualifiziert ausbilden können.

Zu diesem Zweck arbeitet die Fachberatung Demokratiebildung eng mit den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) zusammen. In Abstimmung mit den ZfsL-Leitungen wird derzeit ein neues Modul für die Kernseminare im Regierungsbezirk Köln entwickelt. Dieses soll den LAA Möglichkeiten aufzeigen, wie wirksame Demokratiebildung an Schulen auch unter den Bedingungen zunehmender politischer Polarisierung gelingen kann.

Im Fokus der Veranstaltung am ZfsL Jülich standen unter anderem folgende Fragestellungen:

Was müssen Kollegien beachten, wenn Podiumsdiskussionen an Schulen durchgeführt werden?  
Wie ist der Beutelsbacher Konsens konkret zu verstehen und im schulischen Alltag anzuwenden?  
Wie ist mit umstrittenen Symbolen im schulischen Kontext umzugehen?

Die Fachberatung stärkte durch ihre rechtliche Expertise die Handlungssicherheit im Schulalltag.

Gordon Tavernier (ZfsL Jülich) – Fachberatung Demokratiebildung – Bezirksregierung Köln



## VIMPLA – Professionell handeln bei Antisemitismus

### VIDEO-VIGNETTEN ZUR PROFESSIONALISIERUNG IM UMGANG MIT ANTISEMITISMUS

VIMPLA („Video-Vignetten zur multiperspektivischen Professionalisierung von Lehrkräften im Umgang mit Antisemitismus“) ist ein videobasiertes Fortbildungsformat für die Lehrkräfteaus- und fortbildung mit Fokus auf Demokratiebildung und speziell Antisemitismusprävention. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass antisemitische Vorfälle für viele Schulen Teil des pädagogischen Alltags sind und Lehrkräfte vor die Herausforderung stellen, situativ angemessen zu reagieren und zugleich den Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen.

In Kooperation zwischen dem Tikvah Institut und der Bergischen Universität Wuppertal sowie in Zusammenarbeit mit der Ruhr-Universität Bochum und SABRA sind fünf animierte Video-Vignetten entstanden. Die Filme zeigen konkrete schulische Situationen – unter anderem im Mathe-, Sport-, Geschichts- und Geographieunterricht – in denen antisemitische Vorfälle auftreten und machen damit komplexe pädagogische Handlungssituationen anschaulich und diskutierbar. Gezeigt werden konkrete Situationen in der Sekundarstufe II an Gymnasien und Gesamtschulen. Da aber jeweils grundsätzliche Problematiken dargestellt werden, sind die Fälle auch auf andere Schulformen und Klassenstufen übertragbar.

## LINK



Die Video-Vignetten ermöglichen eine multiperspektivische Analyse und unterstützen die Entwicklung professioneller Urteils- und Handlungskompetenz im Umgang mit unterschiedlichen Erscheinungsformen von Antisemitismus.

Zu jeder Video-Vignette steht eine wissenschaftlich fundierte Handreichung für Dozent\*innen und Moderator\*innen zur Verfügung, die die Nutzung der Materialien in Seminar- und Fortbildungskontexten unterstützt. Diese sind in Kürze über den LINK aufrufbar.

für das ZfsL Bonn - Jana Lassen - Wissenschaftliche Mitarbeiterin - Projekt VIMPLA



## Ein Blick

## Demokratie braucht Räume

**DAS DEMOKRATIE-FORUM AM ZFSL AACHEN BRINGT LAA UND AUSBILDENDE IN EINEN OFFENEN AUSTAUSCH ÜBER UNTERRICHT, SCHULE UND SEMINAR - UND SETZT AUF BETEILIGUNG STATT VORGABEN.**

Das Seminar GyGe am ZfsL Aachen hat im laufenden Durchgang ein Format ins Leben gerufen, das so funktioniert, wie es heißt: das Demokratie-Forum. Die Idee dabei ist, dass sich LAA und Auszubildende zum offenen, unverbindlichen Austausch über Fragen der Demokratiebildung in unseren Systemen treffen – ohne Mandat, ohne feste Struktur und definiertes Ziel, aber durchaus mit Impulspotenzial in die Ausbildungspraxis.

Nach einem Kickoff hatte sich eine kleine gemischte Gruppe (wir!) gefunden, um die ersten drei Meetings vorzudenken und jeweils wechselnde Planungs- und Moderationspaare zu finden (immer LAA+SAB). Als Leitfragen standen dann nacheinander zur Debatte:

Wie demokratisch kann Unterricht sein?

Wie demokratisch kann Schule sein?

Wie demokratisch kann das Seminar sein?

Im Abstand von 4-8 Wochen kamen jeweils über 20 Interessierte zusammen, erfreulicherweise immer etwa zur Hälfte Auszubildende und Fachleitungen.

Eine Neuauflage im nächsten Durchgang ist fest geplant. Und natürlich geht es noch besser: attraktivere (als Ausbildungszeit anrechenbare) Zeitslots, breitere Fächerabdeckung bei den Teilnehmenden, weniger Klagen über Missstände...

Und warum hat es sich gelohnt? Weil hier Demokratie nicht nur Thema, sondern auch Verfahren war: als echte Graswurzelaktion, mit paritätischer Umsetzung und wechselnden Planungs- und Moderationstandems.

Das Format lässt sich mit wenig Aufwand auf andere Seminare übertragen – Anregungen und Good-Practice-Tipps geben wir gerne weiter.

Jule Nefen, Daja Sylvester, Anna Eßer, Thomas Schulte, Florian Niehaus- ZfsL Aachen

## LINK





## Lehrkräfteausbildung trifft Stadtgesellschaft

### VON KUNSTNACHT BIS BNE: DAS ZFSL LEVERKUSEN SETZT AUF KOOPERATION UND GELEBTE PARTIZIPATION.

Seit dem Jahr 2022 arbeitet das ZfsL Leverkusen intensiv an der Vernetzung mit der Stadt Leverkusen, um die Ausbildung an unserem Standort lebendig in die Stadtgesellschaft einzubinden. Wir beteiligen uns u.a. an der Leverkusener Kunstnacht, am BNE-Konzept der Stadt Leverkusen sowie an verschiedenen Projekten des Bildungsbüros Leverkusen, u.a. mit einer Performance am bundesweiten Tag der kulturellen Vielfalt.

#### LINK



### WENN DAS ZFSL ZUR BÜHNE WIRD - LEVERKUSENER KUNSTNACHT

Die Beteiligung an der Leverkusener Kunstnacht findet am 02.10.2026 zum vierten Mal statt: das ZfsL Leverkusen öffnet hierzu von 18 bis 24 Uhr die Räumlichkeiten für alle Kunstinteressierten. U.a. stellen regelmäßig die Auszubildenden der Kunst-Fachseminare bei der Kunstnacht aus und geben lebendige Einblicke in aktuelle Ausbildungszusammenhänge. Weitere Informationen, auch über eine App.

### EIN KOFFER VOLLER PERSPEKTIVEN - TAG DER VIELFALT

Ein Projekt zum Tag der Vielfalt verbindet eine Einstimmung in Form einer künstlerischen Performance mit einem reisenden, stetig anwachsenden Interview-Archiv als analogem Koffer. Das Projekt will Menschen dazu einladen, sich einzubringen, mitzumachen, Vorurteile abzubauen und aktiv an demokratischen Prozessen teilzunehmen. Letztlich transformiert das Projekt persönliche Erfahrungen in ein kollektives (Kunst)Werk, welches das Verbindende über das Trennende stellt. Denn: OHNE Vielfalt KEINE Demokratie!

#### LINK



Heike Hornbruch - ZfsL Leverkusen



## „Zuhören!“ – Wenn Lehrkräfteausbildung hörbar wird

### LEHRKRÄFTEAUSBILDUNG ZUM ANHÖREN: DER PODCAST „ZUHÖREN!“ VERBINDET LERNEN, AUSTAUSCH UND PARTIZIPATION.

„Podcasts mit Grundschülerinnen und Grundschülern – so ein Quatsch, mag so manch einer oder eine von euch denken ...“ – so die ersten Worte der Anmoderation der ehemaligen Grundschul-LAA Jane Winkler, die im Podcast-Studio des ZfsL Düren steht. Um sie herum steht ihre 6-köpfige LAA-Lerngruppe an den Mikros – für die erste Podcast-Folge ihres Berufslebens zur Frage: Podcasts in Grundschulen – (wie) geht das?

Die Aufnahme ist Lernsituation und „Doppeldecker“: Während die LAA selbst lernen, eine Podcast-Folge zu konzipieren, aufzunehmen und ZfsL-intern zu veröffentlichen, transferieren sie Gelerntes in ihre Grundschulen und widmen sich dem Projekt, einen (Schul-)Podcast mit Grundschüler\*innen zu realisieren.

Das LAA-Projekt ist Teil des internen Podcast-Konzepts des ZfsL Düren. Dieses Konzept setzt bewusst auf Breite und Tiefe: „Zuhören!“ dürfen alle LAA und SAB des ZfsL Düren. Unser Podcast bietet einen Kommunikationsraum für die gesamte Ausbildungsgemeinschaft – einen Raum, in dem Themen aus Schule, Unterricht und Ausbildung in aller Tiefe diskutiert werden können. Gedankenanstöße, Erfolge und Alltägliches sollen auf die „auditive Bühne“ gehoben werden, all das, was sonst im normalen Seminar- und Schulalltag untergeht. Partizipation ist uns wichtig, der Arbeitskreis Podcast koordiniert im Hintergrund die redaktionellen und technischen Prozesse.

An Themen für Schule, Unterricht und vor allem Lehrkräfteausbildung mangelt es nicht. Ob eine Folge zum außerschulischen Lernort (Stadtmuseum Düren), Infos zur Berufsphase nach der Prüfung, zu „Modernem Sportunterricht für ‚Dummies‘“ oder zu einem LAA-Projekt im gymnasialen Englischunterricht in virtuellen Schulwelten für die Partnerschule im englischsprachigen Ausland – die Liste ist lang ... und wird länger.

Je mehr Partizipierende, desto bunter die Themenlandschaft – geplant ist eine Staffel zu Ausbildungsschulen im Diskurs, De-Konstruktion von Mythen der Lehrkräfteausbildung, Interviews mit Gästen zu Didaktik, Schulrecht und Demokratiebildung u.v.a.m.

Und: „Podcasts in Grundschulen ...“ – das geht! Der „Doppeldecker“ von Jane Winkler und ihrer LAA-Gruppe macht den Spaß am Seminar- und Schulleben und das Gefühl der Selbstwirksamkeit hörbar – sowohl durch die Beiträge des LAA-Teams als auch in den O-Tönen der ersten Folge der Grundschülerinnen und -schüler – alles in allem ein Kontrapunkt zu „Horrorberichten“ zur Lehrkräfteausbildung in der öffentlichen Medienlandschaft!

Julia Breuer, Diana Schönenborn, Utz Klöppelt – ZfsL Düren

## Vielfalt zum Mitmachen

### EIN WETTBEWERB AM ZFSL LEVERKUSEN BRINGT KREATIVE IDEEN HERVOR UND MACHT DIVERSITÄT IN AUSBILDUNG, SEMINAREN UND RÄUMEN ERLEBBAR.

Die AG Antidiskriminierung am ZfsL Leverkusen hat einen Wettbewerb durchgeführt, der von der Currenta Leverkusen am ZfsL Leverkusen ausgeschrieben wurde. Ideengeber war Karim Fereidoni in einer Workshopreihe in den Jahren 2023 und 2024. In diesem Wettbewerb suchten wir kreative und innovative Ideen, die dazu beitragen, die Diversität an unserem Zentrum für schulpraktische Lehrkräftebildung (ZfsL) und in unseren Seminaren fächer- und schulformübergreifend sichtbar zu machen. Uns ist wichtig, ein Lernumfeld schaffen, in dem Vielfalt nicht nur anerkannt, sondern aktiv gefördert wird – sei es in Bezug auf kulturelle, sprachliche, geschlechtliche, soziale oder andere Dimensionen von Identität. Gefunden wurden Konzepte, die die unterschiedlichen Perspektiven und Lebensrealitäten der Lehramtsanwärter\*innen, Studierenden, Seminarbildenden aber auch Schüler\*innen in den Blick nehmen und dafür sensibilisieren. Berücksichtigt wurden alle Ebenen des gemeinsamen Lernens: sei es in Bezug auf unsere Ausbildungselemente, unser Gebäude, unsere Partner\*innen usw.

Folgende Projekte wurden im Rahmen des Wettbewerbs ausgezeichnet:

**Queer(in)visibility** – Diversity im Lehrer\*innen-Beruf sichtbar machen und Austausch ermöglichen: Themenabende in Umsetzung (s. Beispiel Einladung)

**Schule ist, wer wir sind** – Checkliste zur Umsetzung von Diversity mit Beteiligungswand: in Umsetzung (s. Beispiel Checkliste – diese Wand ist außerdem Teil der interaktiven Ausstellung in unseren Räumen, s.u.)

**„Decode Diversity“** – eine interaktive Ausstellung mit Pfaden: in Planung (einzelne Stationen in Umsetzung, z.B. digitaler und tatsächlicher Büchertisch mit queeren und anti-rassistischer Literatur, Unterrichtskonzepte zum Umgang mit queerer Literatur etc.)

Die Umsetzung erfolgt unter Mitwirkung bzw. federführend in der Hand der Preisträger:innen. Eine umfassende Würdigung in der ZfsL-Community erfolgte im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung und der sich anschließenden Information über alle Gremien am ZfsL Leverkusen, die auch an Seminartagen in den Räumlichkeiten des ZfsL Leverkusen sichtbar gemacht wurden und werden. Eine Integration auch nicht preisgekrönter Beiträge (z.B. fachgebundene Ideen oder konkrete Unterrichtsprojekte zum Thema Diversität) findet darüber hinaus in Fach- und Kernseminaren zu jeweils passenden Themen und Zeitpunkten statt.

Heike Hornbruch – ZfsL Leverkusen



## Den Rücken stärken, um Haltung zu zeigen

### EIN VORTRAG ÜBER DIE GRENZEN DER NEUTRALITÄT UND DIE VERANTWORTUNG VON LEHRKRÄFTEN IN EINER PLURALEN GESELLSCHAFT

Die Rolle von Lehrkräften in einer zunehmend polarisierten Gesellschaft stand im Mittelpunkt eines Online-Vortrags von Prof. Dr. Claudia Gärtner (TU Dortmund) am 23. April für das ZfsL Engelskirchen. Im Fokus stand der Beutelsbacher Konsens mit seinen drei Grundprinzipien: Überwältigungsverbot, Kontroversitätsgebot und Schülerinnen- und Schülerorientierung.

Prof. Dr. Gärtner zeigte auf, dass das Überwältigungsverbot häufig fälschlich als Pflicht zur Werteneutralität verstanden wird. Lehrkräfte sollen zwar keine parteipolitische Position vermitteln, müssen aber menschenfeindlichen oder verfassungswidrigen Äußerungen klar entgegenreten. Der Beutelsbacher Konsens verlangt keine Neutralität gegenüber demokratischen Grundwerten, sondern deren aktive Vertretung.

Auch das Kontroversitätsgebot bedeute nicht, alle Positionen gleichwertig zu behandeln. Kontrovers diskutiert werden können unterschiedliche Lösungswege, nicht jedoch wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse oder grundlegende Menschenrechte.

Anhand praxisnaher Beispiele verdeutlichte Gärtner die Herausforderungen schulischer Bildungsarbeit. Sie warnte zudem vor einer Entpolitisierung gesellschaftlicher Probleme durch die Verlagerung von Verantwortung auf Einzelne. Der Vortrag machte deutlich: Lehrkräfte brauchen fachliche Sicherheit und eine reflektierte Haltung, um junge Menschen zu kritischem Denken, demokratischer Teilhabe und verantwortlichem Handeln zu befähigen.

Klemens Büsch – ZfsL Engelskirchen



## Asche und Stein

### EIN ZEICHEN GEGEN DAS VERGESSEN

Am 13. Mai 2026 fand vor dem Hauptportal der Claudiusstraße 1 in der Kölner Südstadt eine besondere Gedenkveranstaltung statt. Sie wurde vom ZfsL Köln in Kooperation mit der TH Köln (ZBIW) geplant und durchgeführt. Anlass war die Erinnerung an die Bücherverbrennung am 17. Mai 1933, die genau an diesem Ort stattfand.

Im Zentrum standen Innehalten, Erinnern und Austausch: Auf dem Vorplatz verweist ein Bodendenkmal mit den Namen von 95 Autorinnen und Autoren auf jene, deren Werke einst verfemt und vernichtet wurden. Rund um den Vorplatz wurden Zitate dieser Verfolgten ausgehängt. Zudem reinigten die Teilnehmenden die eingravierten Namen symbolisch mit Wasser und Wurzelbürsten – eine gemeinschaftliche Handlung, die Erinnerung sichtbar und konkret erfahrbar machte. Die

Teilnehmenden – Vertreterinnen und Vertretern beider Institutionen, Studierende, LAA, Schülerinnen und Schüler sowie Passantinnen und Passanten – beteiligten sich aktiv und spontan. Sie wählten Zitate aus, traten vor das Portal und trugen die Zitate vor. So wurden die Stimmen der verfemten Autorinnen und Autoren im öffentlichen Raum erneut hörbar.

Die Veranstaltung machte deutlich: Demokratiebildung lebt von der aktiven Auseinandersetzung mit Geschichte und von persönlicher Beteiligung. In Gesprächen wurde mehrfach betont, wie sehr das Reinigen der Inschriften und das Vortragen der Zitate emotional berührten und zum Nachdenken anregten.

Dorothee Annas – ZfsL Köln

## AUSBLICK

### TURN-UP FESTIVAL

#### 4. September 2026

Das Jugend-Festival TURN UP in CGN findet im Rahmen des Projekts "Turn up in CGN - Demokratie in Köln" des Kölner Jugendrings statt. Das Jugendbeteiligungsprojekt, will die demokratische Mitbestimmung und das politische Interesse junger Menschen in Köln unterstützen und ausbauen.

### LINK



## Was wir zu sagen haben

### WIE SCHULE RÄUME FÜR DEMOKRATIE SCHAFFT - HAUPTSCHULE AM CAMPUS

Wenn Schülerinnen und Schüler Verantwortung übernehmen, verändert sich mehr als der Schulalltag. An der GHS Niederpleis entwickeln Jugendliche als Peercoaches Workshops und Filme, beraten andere Schülerinnen und Schüler, engagieren sich im Kinder- und Jugendparlament und setzen sich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung ein. Was mit einem Projekt zu den Kinderrechten begann, ist heute fester Bestandteil der Schulkultur.

Lehrkräfte schaffen dafür Räume und übertragen Verantwortung. So erleben die Jugendlichen, dass ihre Ideen gehört werden, sie Veränderungen anstoßen und ihr Engagement Wirkung entfaltet – in der Schule, in der Kommune und darüber hinaus.

Die Projektarbeit wurde auch im Kernseminar des ZfsL Siegburg vorgestellt. Sie bot LAA einen praxisnahen Einblick, wie Demokratiebildung durch Partizipation gelingen kann und regte den Austausch darüber an, welche Rolle Verantwortung und Selbstwirksamkeit für demokratisches Lernen spielen.

Die mehrfach ausgezeichnete Projektarbeit zeigt, wie Partizipation demokratische Schulkultur stärkt und Impulse für die Lehrkräfteausbildung geben kann.

Susanne Tapia – GHS Niederpleis – ZfsL Siegburg



LINK



## Meine Stimme zählt

### DEMOKRATIE IM ALLTAG LEBEN - DIE CHRISTOPHORUS-SCHULE DÜREN LEBT DIE DIREKTE TEILHABE

#### FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT GEISTIGE ENTWICKLUNG

An der Christophorus-Schule Düren ist Demokratiebildung kein einzelnes Projekt, sondern Teil unserer täglichen Schulentwicklung. Wir wissen: Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung erleben in ihrem Alltag häufig Fremdbestimmung. Gerade deshalb brauchen sie verlässliche Räume, in denen sie mitreden, mitentscheiden und erleben können, dass ihre Stimme Gewicht hat.

Diese Haltung zeigt sich bei uns in konkreten Entscheidungen. Die Schülerinnen- und Schülervertretung wird nicht nur angehört, sondern ernst genommen. Auf ihren Wunsch hin wurde eine Musikpause eingeführt. Auch die Einrichtung eines Aquariums geht auf einen Wunsch der Schülerinnen und Schüler zurück. Solche Beispiele wirken im ersten Moment vielleicht klein, sind aber demokratisch bedeutsam: Die Lernenden erfahren, dass ihre Ideen aufgenommen werden, dass Beteiligung Folgen hat und dass sie ihre Schule aktiv mitgestalten können. Damit Demokratiebildung nicht zufällig bleibt, arbeiten wir im Fachkreis Politische Bildung regelmäßig daran, Beteiligung im Schulalltag weiter auszubauen. Unser Ziel ist es, Selbstbestimmung, Mitbestimmung und Mitgestaltung dauerhaft zu verankern. So wird Demokratie für unsere Schülerinnen und Schüler nicht abstrakt erklärt, sondern täglich erfahrbar.

Bengi Gümüs, Eva Jürgensonn - Christophorus-Schule - ZfsL Jülich



[LINK](#)



## EinBlick | #stöbern

### AUSBILDUNG IM DISKURS - APPETIZER#2

Ist Demokratiebildung (in Schule und damit auch in der Lehrkräfteausbildung) heute unverzichtbar? Warum ist sie das? ...

[LINK](#)



## EinBlick | Werkstatt

### WERKSTATT QuaMath

Datum: 07.07.26  
Uhrzeit: 16.00 - 17.30h  
Ort: DIGITAL



[LINK](#)

### WERKSTATT BNE

Datum: noch nicht terminiert  
Uhrzeit:



[LINK](#)

### WERKSTATT KI

Datum: 14.10.26  
Uhrzeit: 14.00 - 16.30h  
Ort: ZfsL Siegburg



[LINK](#)

### WERKSTATT UNB

Datum: 19.11.2026  
Uhrzeit: 15.00 - 18.00h  
Ort: ZfsL Bonn



[LINK](#)



EinBlick-Tipp

## EinBlick | #hören

### HÖRIMPULSE FÜR UNTERWEGS



#### Demokratieneutralität

Was darf ich als Lehrkraft in der Schule?

Ulrich Wehrhöfer erklärt im Podcast worauf Lehrkräfte achten müssen, wenn im Unterricht politische Diskussionen aufkommen.



[LINK](#)



#### Haltung macht Schule

Der Podcast des Netzwerkes Demokratiebildung Brandenburg greift Fragen des Umgangs mit diskriminierenden und menschenverachtenden Äußerungen in der Schule auf. Rechtliche Grundlagen und Praxisbeispiele liefern Impulse für eine werteorientierte Demokratiebildung.



[LINK](#)



## EinBlick | #lesen

### LESESWERTES FÜR AUSBILDUNG UND PRAXIS



**Titel:**  
Die neue Schule der Demokratie

**AutorInnen:**  
Marina Weisband

**Verlag:**  
Kiepenheuer & Witsch  
2022

#### BESCHREIBUNG

Marina Weisband argumentiert, dass Demokratie mehr als ein institutionelles System ist – sie sei eine Kultur, die kontinuierlich erlernt und praktiziert werden müsse. Das Buch untersucht, wie Schulen, digitale Räume und lokale Gemeinschaften Orte demokratischer Erfahrung werden können.



**Titel:**  
Misstrauens-  
gemeinschaften

**AutorInnen:**  
Aladin El-Mafaalani

**Verlag:**  
Kiepenheuer & Witsch  
2025

#### BESCHREIBUNG

Aladin El-Mafaalani beschreibt, dass gesellschaftlicher Fortschritt und mehr Teilhabe paradoxerweise zu wachsendem Misstrauen, mehr Konflikten und einer kritischeren Wahrnehmung von Ungleichheiten führen, weil immer mehr Menschen Ansprüche erheben und Missstände sichtbar werden.



## MehrBlick

WENN VIELE STIMMEN ZUSAMMENKOMMEN

### LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, LIEBE AN DER LEHRKRÄFTEAUSBILDUNG BETEILIGTE,

Demokratie entsteht nicht durch Vermittlung allein. Sie wächst dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen, unterschiedliche Sichtweisen ernst nehmen und Gemeinschaft aktiv mitgestalten. Schule und Lehrkräfteausbildung kommt dabei eine besondere Rolle zu: Sie eröffnen Räume, in denen demokratische Erfahrungen möglich werden und Teilhabe selbstverständlich gelebt wird.

Die Beiträge dieser Ausgabe zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig Demokratiebildung in den Zentren für schulpraktische Lehrkräfteausbildung, in Schulen und in der Ausbildungspraxis umgesetzt wird. Sie machen sichtbar, dass demokratisches Lernen von Begegnung, Beteiligung, Dialog und gemeinsamer Verantwortung lebt. Unser herzlicher Dank gilt allen Autorinnen und Autoren sowie den zahlreichen Engagierten in Schule und Lehrkräfteausbildung, die ihre Ideen, Projekte und Erfahrungen mit uns geteilt haben. Mit ihrem Einsatz stärken sie demokratische Kultur und tragen dazu bei, Zukunft gemeinsam zu gestalten. So ist aus vielen Stimmen, Perspektiven und Impulsen ein MehrBlick auf Demokratie, Vielfalt und Verantwortung entstanden.

Für die bevorstehenden Sommerferien wünschen wir Ihnen nun einen "Meerblick" – Zeit zum Durchatmen, Raum für neue Gedanken, inspirierende Begegnungen und erholsame Tage. Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen und auf ein Wiedersehen nach den Sommerferien.

Britta Ellinghaus und Ute von Waldthausen – Bezirksregierung Köln



## EinBlick – Redaktion

### EINBLICK – INFORMATIONEN AUS DER LEHRKRÄFTEAUSBILDUNG, FÜR DIE LEHRKRÄFTEAUSBILDUNG

EinBlick informiert über aktuelle Entwicklungen, Themen und Impulse der Lehrkräfteausbildung in der Bezirksregierung Köln. Ziel ist es, alle in der Lehrkräfteausbildung Tätigen an den ZfsL kompakt, transparent und praxisnah zu informieren.

*Gastautor\*innen dieser Ausgabe:*

- **Marina Weisband** – Begrüßung
- **Gordon Tavernier** – ZfsL Jülich
- **Jana Lassen** – für das ZfsL Bonn
- **Jule Nefen, Daja Sylvester, Anna Eßer, Thomas Schulte, Florian Niehaus** – ZfsL Aachen
- **Julia Breuer, Diana Schönenborn, Utz Klöppelt** – ZfsL Düren
- **Heike Hornbruch** – ZfsL Leverkusen
- **Dorothee Annas** – ZfsL Köln
- **Klemens Büsch** – ZfsL Engelskirchen
- **Bengi Gümüs, Eva Jürgenson** Christophorus – Schule Düren,
- **Susanne Tapia** Koordinatorin für Demokratiebildung/ ABB- GHS Niederpleis- Hauptschule,

*Gesamtkonzeption, Redaktion, Gestaltung und Layout:*

**Isabel Seehusen und Michael Jentjens**

*Redaktionelle Verantwortung:*

**Britta Ellinghaus und Ute von Waldthausen**

EinBlick lebt von Austausch und Vernetzung in der Lehrkräfteausbildung.

#### **Kontakt:**

Anregungen, Feedback, Hinweise und Themenvorschläge für kommende Ausgaben sind ausdrücklich willkommen.

**LINK**

